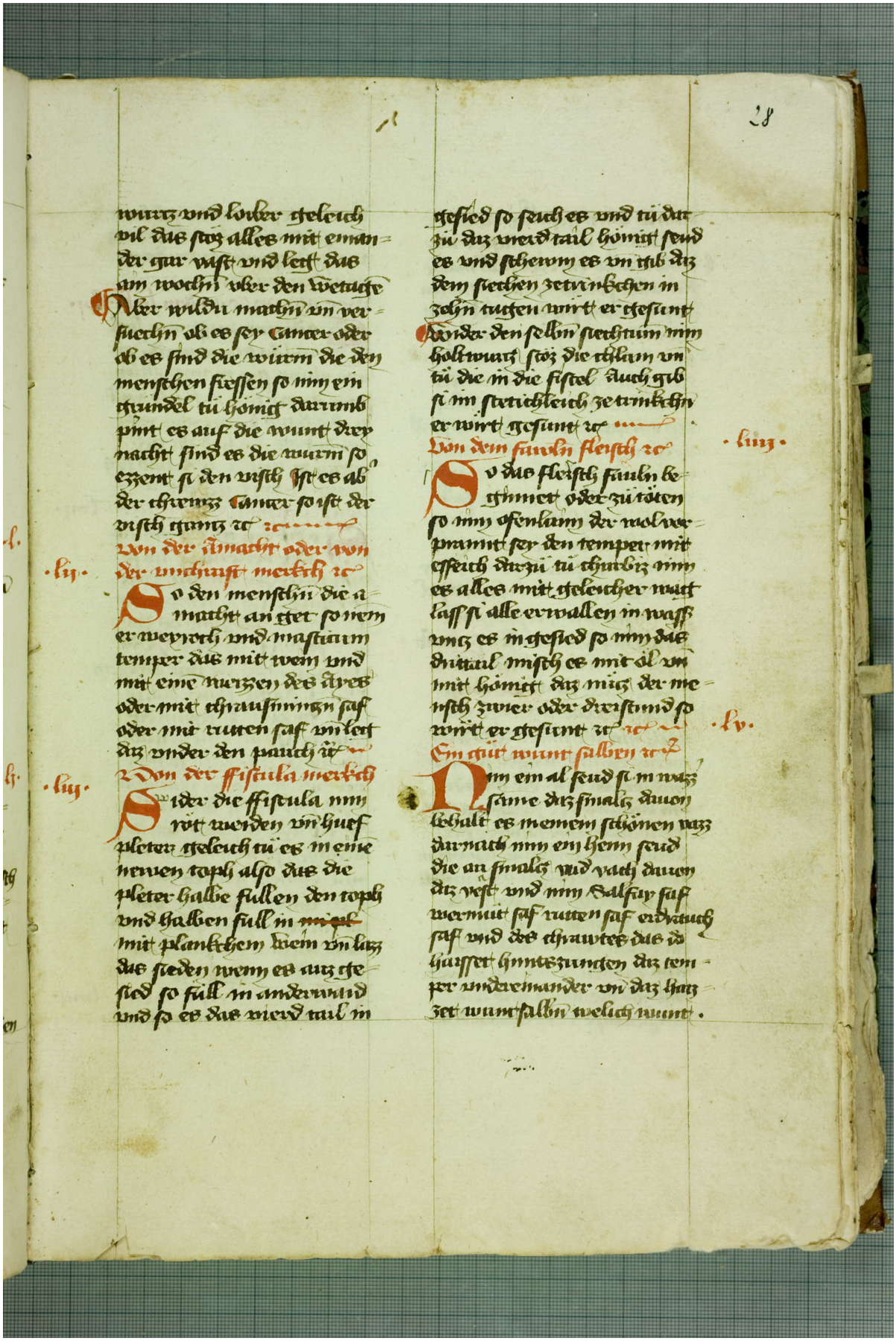
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wurtz vnd lorber geleich
vil das saz alles mit eman-
der gur vast vnd lest das
am wochen vber den wetage
Aber wildu machen vn ver-
sterchen ob es sey Cancer oder
ob es sind die wurm die den
menschen fressen so nim ein
grundel tu hönig darumb
pint es auf die wunt der
nacht sind es die wurm so
ezzent si den vrsth ist es ab
der chrenz Cancer so ist der
vrsth gunz ꝛc

Von der smacht oder von
der vnchuscht merkch ꝛc

·liz·

So den menschen die a-
macht an ger so nem
er weyrech vnd mastium
temper das mit wein vnd
mit eine nurzen des ätres
oder mit chrausmunzen saf
oder mit rutten saf vn lest
dez vnder den pauch ꝛc

Von der fistula merkch

·liy·

Wider die fistula nim
rot werden vn hues
gleter geleich tu es in eine
neuen topf also das die
pleter hallbe fullen den topf
vnd halben full in ~~meel~~
mit plankchen wein vn lez
das sieden wein es auz ge-
sied so full in anderwand
vnd so es das wird tail in
gesied so seuch es vnd tu dar
zu dez wird tail hönig seud
es vnd schewm es vn gib dez
dem siechen zetrinchen in
zehn tagen wirt er gesunt
Wider den selben siechtum nim
holtwurtz stoz die ribben vn
tu die in die fistel dach gib
si im siechtleich zetrinchen
er wirt gesunt ꝛc

Von dem faulen fleisch ꝛc

·liz·

So das fleisch faulen be-
chumet oder zu töten
so nim ofenlaim der wol ver-
prannt ser den temper mit
essech darzu tu churbiz nim
es alles mit gleicher wart
lass si alle ervallen in wass
vnz es in gesied so nim das
dritail mischs es mit öl vn
mit hönig dez mez der me-
rsth zwier oder dreystund so
wirt er gesunt ꝛc

·lv·

Ein gut wunt salben ꝛc

Nim ein al seud si in wazz
sume dez smalz davon
behalt es menem schönen wazz
darnach nim ein hem seud
die an smalz vnd vach davon
dez vest vnd nim Balsam saf
wermut saf rutten saf erdvach
saf vnd des chrautes das da
hausset hintezungen dez tem-
per vnderwander vn dez hinz
zet wunt salben welich wunt